

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 100 (1974)  
**Heft:** 28  
  
**Rubrik:** Limericks

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# LIMERICKS

Die Leserecke des höheren Blödsinns  
ausgewählt von Robert Däster

Die Mutter am Abend im Zimmer strickte  
Und Strümpfe und Socken fast immer flickte;  
Der Vater hingegen  
Des Einkommens wegen  
Die Feder zur Hand nahm und — limmerickte!  
*Werner Küenzi, Bern*

Die liebliche Stimme von Käthe  
Er gerne sich anhören täte.  
So kaufte er eben,  
Um dies zu erleben,  
Ein kostbares Tonbandgeräte.  
*Werner Küenzi, Bern*

Arsenik mischt meuchelnd Frau Graber  
Dem Eh'gemahl unter den Haber ...  
(Ich darf hier mitnichten  
Vom Fortgang berichten;  
Sonst wird es beileib noch makaber!)  
*Martin Kummer, Limpach*

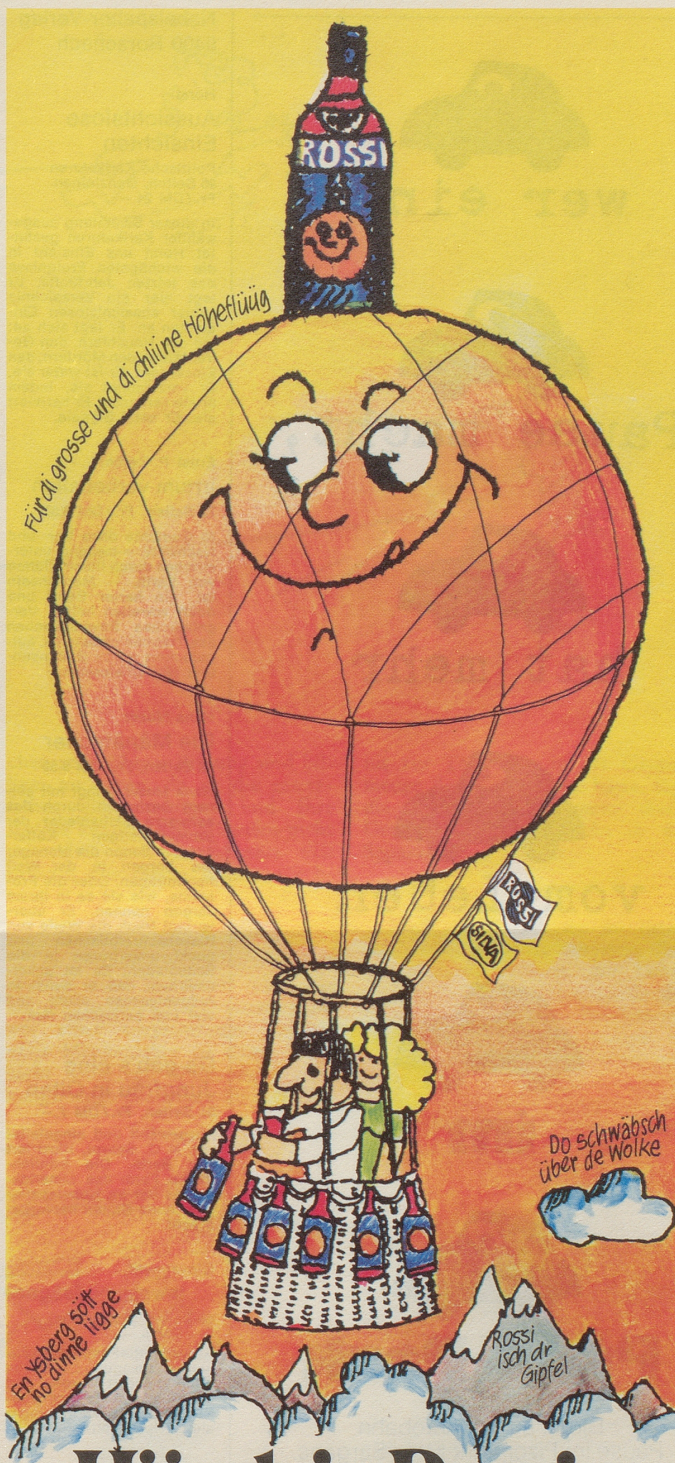
Mariechen betrachtet das Küssen  
Als einen von jenen Genüssen,  
Die uns wohl erfreuen  
Und trotzdem nicht neuen  
Zivilstand nach sich ziehen müssen.  
*Martin Kummer, Limpach*

Da spili doch eine vo Röthebach  
So unerkannt schön uf der Flöte Bach  
U Haydn u Mozart  
U allzäme so zart,  
Dass är sämtlech Froue z erröte mach.  
*A. Eichenberger, Thun*

Das Emmi von Allme vo Allmedinge  
Chönn schiints e so cheibeguet Psalme singe:  
We der Gsang schier so läär syg,  
Wüll der Psalm allne z schwär syg,  
Tüeis de sicher däm Emmi von Allme glinge.  
*A. Eichenberger, Thun*

Er lernte sie kennen in Kerzers.  
Erlebt hat am dreizehnten März er's.  
Und eh er's bedachte,  
Die Liebe erwachte,  
Seither spürt ganz deutlich im Herz er's.  
*Friedrich Wyss, Luzern*

Da gibt es ein Mädchen in Dallenwil,  
Das allen Burschen gefallen will.  
Doch komme ihm ja  
Nur keiner zu nah,  
Wenn er nicht auch spüren die Krallen will.  
*Friedrich Wyss, Luzern*



## Häsch'n Rossi- gaats obsi.

